

zur Zahlung sollte Ulrich die Reichsstadt Weil, vorläufig aber Donauwörth als Pfand erhalten¹⁴⁰.

Der Kauf (Mark)Grönings durch Ulrich III. zog sich wegen des Feldzugs nach Kärnten weiterhin ein halbes Jahr in die Länge: Sowohl der Kauf- und Übergabebrief von Konrad II. an seinen mittlerweile Verwandten, Ulrich III. von Württemberg¹⁴¹, als auch die Bestätigung dieses Kaufs durch Kaiser Ludwig¹⁴² datieren vom 22. September auf dem Feld bei Freising auf dem Rückweg aus Kärnten.

Am 1. Oktober 1336 übergibt Konrad von Schlüsselberg (Mark)Grönungen offiziell an Ulrich III. von Württemberg¹⁴³:

Wir Cunrat von Slüzzelberg entbieten den erbarn wisen liuten, unsern lieben getriwen, Cunrat dem schulthaizzen, den richtern und der gemainde ze Gruningen unsere hulde und allez gut. Wisset, daz wir haben geben ze koffen und verkoffet recht und redlich unserm lieben ohaime dem edlen grave Ulrichen von Wirtemberg und allen sinen erben Gruningen burch und statt, liut und gut, aigen und lehen, waz darzu gehört, gesucht und ungesucht mit dem kirchensazze daselben zu Gruningen. Darum bitten wir euch und haissen und gebieten euch, daz ir huldent und gehorsam sient und swerent ewiglich dem vorgenannten unserm lieben ohaime dem edlen grave Ulrich von Wirtemberg und sinen erben, und lazzen euch ledig euer aide und eurer gelupte und der bindnusse, die ir uns und unseren erben hant getan. Und des ze urkhunte senden wir euch disen unseren offen brief mit unserm insigel besigelt, daz daran hanget. Der geben ist, do man zahlt von Christes geburte driuzehenhundert jar und in dem sechunddreizzigsten jar, an dem nechsten dins-tag nach Saunt Michels tag.

140) Regesten Kaiser Ludwigs des Bayern 1 (wie Anm. 132) Nr. 261 S. 111f.; Württembergische Regesten 1 (wie Anm. 114) Nr. 629 S. 27.

141) Vgl. Württembergische Regesten 1 (wie Anm. 114) Nr. 630 S. 27. Druck: SATTLER, Geschichte Württemberg 1 (wie Anm. 116) Beilage Nr. 79 S. 77f.

142) Regesten Kaiser Ludwigs des Bayern 1 (wie Anm. 132) Nr. 264 S. 112f.; Druck: MGH Const. 7,1 (wie Anm. 138) Nr. 146 S. 86 und SATTLER, Geschichte Württemberg 1 (wie Anm. 116) Beilage Nr. 80; vgl. auch Württembergische Regesten 1 (wie Anm. 114) Nr. 631 S. 27.

143) Urkunde gedruckt bei RÖMER, Markgrönungen (wie Anm. 65) S. 118 (Text) und Abbildung nach S. 118.